



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 38 vom 24.02.2016

Kein überhasteter Ausstieg aus der Braunkohle

Michael Schierack: Lausitz darf nicht zur Armutsregion werden

Am Dienstag wurde der jährliche Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes vorgestellt. Darin wurde deutlich, dass insbesondere im Ruhrgebiet das Armutsrisiko und die Zunahme der Armut in den letzten Jahren besonders gestiegen sind. Ursache dieser Entwicklung ist der seit Jahrzehnten stattfindende Strukturwandel, insbesondere durch den Ausstieg aus der Kohleindustrie sowie den Verlust der Stahlindustrie.

Der Cottbuser Landtagsabgeordnete Michael Schierack mahnt: „Dieser Armutsbericht zeigt auf wie die Lausitz in 20 Jahren aussehen könnte, wenn wir aus ideologischen Gründen überhastet aus der Braunkohleverstromung aussteigen würden und somit gutbezahlte und sichere Arbeitsplätze ersatzlos verlieren.“

Schierack fordert, die Braunkohle als Garant für die industrielle Basis anzuerkennen und gleichzeitig den Strukturwandel nicht gegen sondern mit der Kohle zu gestalten. Zudem mache der Armutsbericht deutlich, dass ein Strukturwandel nur gelingen kann, wenn dieser durch das Land und den Bund finanziell unterstützt wird. „Die Lausitz darf nicht zur nächsten Armutsregion in Deutschland werden“, so der CDU-Politiker.